

[11261.] **F. A. Brockhaus'**
Sortiment und Antiquarium
in Leipzig

empfehlte sich zur Besorgung älterer und neuerer ausländischer Literatur, namentlich belgischer, dänischer, englischer, finnischer, französischer, holländischer, italienischer, neu-griechischer, nordamerikanischer, orientali-scher, portugiesischer, romanischer, russischer, slavischer, spanischer, ungarischer.

Die näheren Bedingungen des Bezugs werden von ihm auf Verlangen mitgetheilt. Alle seine Beziehungen zum Auslande sind directe und regelmässige, mit England und Frankreich werden dieselben durch wöchentliche Postsendungen vermittelt. Die monatlich von ihm ausgegebene „Allgemeine Bibliographie“ verzeichnet die wichtigeren Erscheinungen der deutschen und der gesammten ausländischen Literatur. Werthvollere Neuigkeiten aus allen Literaturen sind sogleich nach Erscheinen bei ihm vorrätbig, und werden nach vorher-gegangener Verständigung zur Ansicht mit-getheilt. Ein „Ausländischer Journalkatalog“, die englischen, französischen, nordamerikani-schen und belgischen Zeitschriften, mit Angabe der Nettopreise, umfassend, kann gratis von ihm bezogen werden.

[11262.] Wir bedauern, fernerhin Incasso's auf hiesigem Plage nicht besorgen zu können, und bitten, genau Notiz hiervon zu nehmen.
Trier, im Juli 1858.
Fr. Lins'sche Buchhdlg.

[11263.] Ankündigungen aller Art finden durch den auch in diesem Jahre in einer Auflage von 10,000 Exemplaren erscheinenden

Illustrierten Kalender

die weiteste und wirksamste Verbreitung. Die Insertionsgebühren betragen für die gespaltene Nonpareille-Zeile oder deren Raum 5 N^g ord., 4 N^g netto, und finden alle bis Ende August eingesandten Inserate in dem Illustrierten Kalender für 1859 Aufnahme.
Leipzig. J. J. Weber.

[11264.] Zu Inseraten für die
Kölnische Zeitung
(Aufl. 14,000),

die stets guten Erfolg haben, empfehle ich mich bestens und notire den Betrag in lau-fende Rechnung. Für den Verlag der In-seratgeber werde ich mich besonders thätig verwenden.
Cöln.

W. Vengfeld'sche Buchhdlg.
(G. H. Mayer.)

[11265.] Ankündigungen aller Art finden durch das
Illustrierte Familien-Journal
(Auflage 70,000)

die weiteste Verbreitung und betragen die Insertionsgebühren für die dreispaltige Non-pareille-Zeile oder deren Raum 10 N^g ord. — 9 N^g netto.

Leipzig. Engl. Kunst-Anstalt.
A. H. Payne.

[11266.] **Zu beachten!**

In meinem Verlage erscheint seit Mitte December 1857 in Verbindung mit Mercy's Anzeiger täglich ein belletristisches Blatt unter dem Titel:

Prager Morgenpost.

Es ist mir durch die Creirung dieses Jour-nales, welches den neuen belletristischen Erschei-nungen in einer monatlichen „Rundschau auf dem Gebiete der neuesten Belletristik“ besondere Aufmerksamkeit schenkt, gelungen, die Wirksamkeit von

Mercy's Anzeiger,

welcher bereits im V. Jahrgange erscheint, und der „Morgenpost“ als Prämienblatt zu-gefasst ist, trotz des eingeführten Journalstempels ungeschwächt zu erhalten.

Die „Prager Morgenpost“, von tüchtigen literarischen Kräften unterstützt und auf das Princip der Wohlthatigkeit gestellt, sichert den Ankündigungen in „Mercy's Anzeiger“ namentlich von populären Artikeln einen günstigen Erfolg.

Insertionspreis $\frac{2}{3}$ N^g für die 4mal ge-spaltene Petitzeile in groß Median.

Prag. Heintz. Mercy.

[11267.] Für Inserate, namentlich Ihres wissenschaftlichen und politischen Ver-lags, empfehle ich Ihnen den Umschlag des

Staats- und Gesellschafts-Lexicons

von
Herrmann Wagener.

(Auflage 5000.)

Dreiwöchentlich ein Heft.

Die Subscribenten sind jedenfalls Bücher-käufer und der Erfolg würde ein außergewöhn-licher sein.

Für die ungespaltene Petitzeile berechne ich 3 S^g.

Berlin, 1858.

J. Heinicke.

Börse in Leipzig, am 4. August 1858.

Wechsel.	Ange-boten.	Ge-sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	1/2 k. S. —	142 1/4
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	1/2 k. S. —	102 1/2
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	1/2 k. S. —	100
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lsd. à 5 $\frac{1}{2}$	1/2 k. S. —	109 1/2
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	1/2 k. S. —	100
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. in S. W. . . .	1/2 k. S. —	57 1/16
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	1/2 k. S. 150 1/2	—
London pr. 1 Pf. St.	7 Tagel. 2 Mt. 3 Mt. —	6, 20 1/4
Paris pr. 300 Frcs.	1/2 k. S. —	80 1/2
Wien pr. 150 fl. in 20 fl. Fuss	1/2 k. S. —	97 1/2
	3 Mt. —	96
Sorten.		
Kronen (Vereins-Hand. Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.	—	9.5
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ pr. Stück Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or „ „ „ d ^o	—	—
And. ausl. Louisd'or „ „ „ d ^o	—	9 1/2
K.R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5.13
Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.	—	4 3/4
Kaiserl. d ^o „ d ^o	—	4 3/4
Conv.-Species u. Gulden	—	—
Idem 10 u. 20 Kr.	—	2 1/2
Gold pr. Zollpfund fein	—	455 1/2
Silber „ d ^o „ d ^o	—	297 1/2
Wiener Banknoten	—	97 3/4
Div. ausl. Cassen-Anweis. à 10 $\frac{1}{2}$	—	99 1/4
Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)	—	95 1/4

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausl. Banknoten in Appoints von 10 $\frac{1}{2}$ und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857 S. 1506):

1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Thüring. Bank, 5) die Gera. Bank, 6) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 7) die Ro-stock. Bank, 8) die internationale Bank in Luxemburg.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung des Börsenvorstandes. — Verzeichniß der für das Börsenarchiv eingesandten Circulare mit eigenhändigen Unterschriften. — Nachruf des Vorstandes der Corporation der Berliner Buchhändler. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Verzeichniß. — Anzeigebrett Nr. 11159—11267. — Börse in Leipzig, am 4. August 1858.

Anonyme 11161, 11241, 11260.	Frühliche, S. 11204.	Kunst-Kunst, Engl. 11265.	Rieger in S. 11168.
Reber & G. 11176.	Gebethner & G. 11195.	Rämmlein 11186, 11211.	Riemann'sche Hofb. 11185.
Bagel in W. 11188.	Gehling 11253, 11257.	Vengfeld 11264.	Reeder in S. 11159, 11201, 11219.
Bahnmaier 11163.	Gerberd 11179.	Ving 11262.	Schaefer in W. 11205.
Baer, J. 11237, 11243.	Griegler 11242.	Rüddecke 11159.	Schimpff 11192.
Behbold 11235, 11247.	Greeh in S. 11221.	Raske 11222, 11248.	Schindler in S. 11166.
Biele & G. 11249.	Grieben 11162.	Reiners & S. 11230.	Schmidt in S. 11246.
Bohné 11217.	Groptus in B. 11212.	Reisner, D., in S. 11165.	Schönfeld 11214.
Bonde 11209.	Hachette & G. 11250.	Rengel 11231.	Schubert 11213.
Braunmüller 11227.	Hartung 11199.	Mercy 11266.	Seemann 11160, 11181.
Brill 11245.	Heilbut 11167.	Reyer in Suvr. 11170.	Seidel in W. 11226.
Brockhaus 11261.	Heintze 11267.	Rittler & S. 11233.	Faxer 11232.
Brüdnier & R. 11256.	Herold & B. 11164, 11202.	v. Ronsmorillon 11244.	Thiele 11189.
Deubner in W. 11193.	Hegn 11236.	Raumann 11172, 11178.	Frautwein 11251.
Doll 11229.	Hervath 11210.	Refler & W. 11180.	Violet 11173.
Egger & B. 11255.	Hübner 11177.	Reumann in W. 11182.	Boigt & G. 11194.
Elwert 11196.	Jäger 11206.	Reyer 11266.	Wagner in S. 11259.
Ellinger 11252.	Jourdan, W. 11225.	Richter 11267.	Weber in S. 11263.
Erp. v. Frauend. Bl. 11183.	Kanig in G. 11228.	Reyer'sche Buchh. 11191.	Webel 11254.
Kernau 11187.	Kellner 11220.	Riesche 11258.	Weidmann 11239.
Fleischer, G. S. 11215.	Kehmann 11218.	Wieske 11258.	Widit 11200.
Fleischer, G. 11184.	Koehne 11234.	Würg 11238.	
Frank 11223.	Kold in F. 11240.		
Frank 11197.	Kollmann in V. 11175.		
Fried 11198.	Krieger 11216.		

